



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



Gemeinsam stark – Netzwerke der IHK

www.ihk-bonn.de

Teil 1: Offene Netzwerke

1. Netzwerk 40plus	6
2. BeraterinnenNetzwerk Bonn/Rhein-Sieg	8
3. Netzwerk Nachfolge	9
4. Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg	10
5. Wirtschaftskreis des Internationalen Clubs La Redoute Bonn e.V.	12
6. REGINEE – REGionales Netzwerk für EnergieEffizienz	13
7. Erfahrungsaustauschgruppe Zoll- und Außenhandelspraxis	14
8. IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg	16
9. FORUM Innovation	18
10. Industrie- und Handelsclub Bonn e.V.	20
11. Arbeitskreis Personalentwicklung	21
12. Netzwerk Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg	22
13. Technik und Naturwissenschaften an Schulen – TuWaS!	24
14. Bildungsinitiative KURS	26
15. Tourismus Förderverein Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler e.V.	28
16. Arbeitskreis Wirtschaft Bonn/Stadt Bonn	30

Gemeinsam stark

Bonn/Rhein-Sieg ist ein starker Wirtschaftsstandort. Ein Vierteljahrhundert nach dem Regierungsumzug hat sich die Region sehr gut entwickelt. Viele neue Firmen und Institutionen haben sich angesiedelt, zahlreiche neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. Dennoch steht die Region vor enormen Herausforderungen. Der Zustand von Straßen und Brücken ist bedenklich, Gewerbeflächen werden immer knapper, mehr und mehr Firmen bekommen Schwierigkeiten, ausreichend und die richtigen Fachkräfte zu finden und zu binden.

Klar ist: Die positive Entwicklung ist kein Selbstläufer, aber auch kein Ergebnis vereinzelter Anstrengungen. Umgekehrt werden sich auch die Herausforderungen nicht durch das Engagement einzelner Unternehmen und Institutionen bewältigen lassen. Weder die Firmen noch die Stadt oder der Kreis noch die IHK sind allein in der Lage, den Wirtschaftsstandort umfassend weiterzuentwickeln.

Aber, gemeinsam sind wir sehr wohl in der Lage dazu. Im Verbund können wir Einfluss nehmen und Veränderungen bewirken. Ein anderes Wort für Verbund: Netzwerk.

Die IHK hat eine ganze Reihe von Netzwerken ins Leben gerufen und beteiligt sich an zahlreichen weiteren Netzwerken mit dem immer gleichen Grundgedanken: Gemeinsam sind wir stärker. Ob es um Fachkräftesicherung geht oder Regionalentwicklung, Ausbildung oder Unternehmensnachfolge, Tourismus oder Energieeffizienz – wir suchen uns Partner in Politik, Verwaltung, Institutionen und Unternehmerschaft, um die Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Mitwirkung ausdrücklich erwünscht

Die vorliegende Broschüre stellt solche Netzwerke vor. Der erste Teil (ab Seite 6) ist offenen Netzwerken gewidmet, also solchen, in denen viele Menschen aus Unternehmen mitwirken und

weitere Interessenten ausdrücklich dazu eingeladen sind, es ihnen gleichzutun. Gerne können Sie sich bei den angegebenen Kontaktpersonen melden!

Im zweiten Teil (ab Seite 31) stellen wir Netzwerke vor, bei denen der Teilnehmerkreis beschränkt ist oder bei denen nur institutionelle Partner mitwirken. Hier ist uns die Botschaft wichtig, dass auch diese Netzwerke den gleichen Zweck verfolgen: Immer geht es darum, gemeinsam zum Wohle der Unternehmen am Standort Bonn/Rhein-Sieg zu agieren.

Das abschließende Kapitel widmen wir dem Ehrenamt in der IHK. Denn die IHK selbst ist ein äußerst feinmaschiges und vielschichtiges Netzwerk. Vom Präsidium über die Vollversammlung bis zu den Fach- und Prüfungsausschüssen wird sie von vielen Unternehmern, Ausbildungs- und Personalverantwortlichen und anderen engagierten Vertretern aus den IHK-Mitgliedsunternehmen getragen. Dieses Netzwerk ist Basis der IHK-Arbeit – und sorgt dafür, dass die IHK als Stimme der Wirtschaft Gehör findet.



Stefan Hagen
Präsident der IHK
Bonn/Rhein-Sieg



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer der IHK
Bonn/Rhein-Sieg

Anmerkung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt.

Erfahrungen austauschen, voneinander lernen

40plus ist das Netzwerk für Existenzgründer und inhabergeführte Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg. Im Mittelpunkt stehen Informationen und der Erfahrungsaustausch.



Ulrich Schreck

eindrucksvoll – Individualisierte Druckmedien, Meckenheim
Mitglied der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg

„Ich engagiere mich für das Netzwerk 40plus, weil es die beste Möglichkeit ist, mit Gründern in Kontakt zu kommen und meine Erfahrungen weiterzugeben. Ohne Netzwerkarbeit kommt man heute definitiv nicht weiter. 40plus zeichnet sich besonders durch die Qualität der Vorträge aus.“

25 - 44 Jahre – so alt sind in Deutschland die meisten Unternehmensgründer – noch! Denn tatsächlich nimmt die Zahl der Menschen, die deutlich jenseits der 40 ein Unternehmen gründen, systematisch zu. Das gilt erst recht für Nachfolger – immer mehr Betriebe werden von Menschen in einem Alter von 40+ übernommen. Das Gründungsverhalten ändert sich – auch wegen des demografischen Wandels. Sogar jenseits der 50- oder 60-Jährigen steigt die Zahl der Unternehmensgründungen.

Ältere Gründer stehen vor denselben Herausforderungen wie junge Gründer:

- Welche Chancen und Risiken stecken in der Selbstständigkeit?
- Wie lässt sich eine Geschäftsidee realisieren?
- Worauf muss man in der Gründungs-, worauf in der Anlaufphase achten?
- Und vor allem: Wie machen andere das?



Netzwerk für Existenzgründer/innen
und inhabergeführte Unternehmen
in der Region Bonn

Weil ältere Gründer meist schon Berufserfahrung haben und Chancen und Risiken anders bewerten als jüngere Menschen, ist ihr Interesse am Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe sehr groß. Deshalb hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg 2015, das bereits zwölf Jahre zuvor von einem Verbund öffentlicher und privater Unternehmen und Organisationen gegründete Netzwerk 40plus übernommen und fortgeführt. Derzeit zählt es 850 Mitglieder.

www.40plus-bonn.de

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Regina Rosenstock

Telefon: 0228 2284 181

E-Mail: rosenstock@bonn.ihk.de

Austausch bei regelmäßigen Netzwerktreffen

Die Mitgliedschaft ist kostenlos; allerdings bestehen Spielregeln im Netzwerk, die die Teilnahme an den meist ausgebuchten Veranstaltungen regeln. Die Treffen bieten den angehenden Gründern und Besitzern eines inhabergeführten Unternehmens die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern und zu vertiefen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Das Netzwerk bietet zudem eine gute Gelegenheit, auf sich aufmerksam zu machen: Seit 2016 können Mitglieder ihr Unternehmen in das 40plus-Mitgliederverzeichnis eintragen. Der öffentliche Teil der Online-Plattform entspricht einem Branchenbucheintrag und sorgt für Klicks.

Von Frauen für Frauen

Das BeraterinnenNetzwerk Bonn/Rhein-Sieg initiiert und realisiert Veranstaltungen speziell für Gründerinnen, Freiberuflerinnen und Unternehmerinnen. Ziel: mehr Vernetzung und neue Impulse.



Gertrud Hennen
Wirtschaftsförderung Bonn

„Ich engagiere mich im Netzwerk, weil sich der Anteil der Frauen am Gründungsgeschehen nicht adäquat ihrer vorhandenen Qualifikation und Kompetenz widerspiegelt. Wir wollen mehr Frauen zur Gründung motivieren und erfolgreiche Unternehmerinnen in den Blick der Öffentlichkeit rücken.“

Frauen gründen anders, Frauen führen anders und Frauen beraten anders. Deshalb initiieren und realisieren die Expertinnen des BeraterinnenNetzwerks – ein Zusammenschluss von Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen in Firmen und Institutionen – Veranstaltungen speziell für Gründerinnen, Freiberuflerinnen und Unternehmerinnen. Sie unterstützen die Entwicklung neuer Ideen, geben Impulse und liefern Informationen. Zudem wirken sie in politischen Gremien mit, um dort den Blick für selbst-

ständige Frauen zu schärfen und die Rahmenbedingungen für sie zu verbessern. Außerdem sorgt das Netzwerk für intensiven und regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Beraterinnen untereinander sowie mit interessierten Unternehmerinnen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt das Netzwerk und organisiert zusammen mit dem Netzwerk unter anderem zwei Mal pro Jahr den Gründerinnentag, ein Forum für Information und Austausch.

www.beraterinnennetzwerk.de

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Gerlinde Waering
Telefon: 0228 2284 188
E-Mail: waering@bonn.ihk.de

Die Nachfolge meistern

Einen Betrieb zu übernehmen ist eine große Herausforderung. Die IHK hat deshalb 2016 ein neues Netzwerk ins Leben gerufen, mit dem sie Nachfolgern ein Forum bietet, um sich auszutauschen und voneinander zu lernen.



Nicolle Härtling
sfb Fördertechnik GmbH, Bornheim

„Das Netzwerk Nachfolge ist für mich von großer Bedeutung. Wir brauchen eine gute Verknüpfung untereinander, da wir ähnlichen geschäftlichen Herausforderungen ausgesetzt sind. Zu wissen, dass man damit nicht alleine ist, erleichtert die anstehenden Aufgaben ungemein.“

Im Frühjahr 2016 trafen sich auf Einladung der IHK erstmalig Nachfolger aus Unternehmen der Region. Ziel des neuen Netzwerks: den Unternehmern der nächsten Generation, die gerade innerhalb der Familie oder als Außenstehende eine Firma übernommen haben, die Möglichkeit zu bieten, sich auszutauschen und in der Region zu vernetzen. Der Bedarf ist groß, denn Nachfolge ist ein äußerst vielschichtiges Thema.

Einem Netzwerk anzugehören, sich in der Gemeinschaft auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, ist deshalb für den Alltag der Junior-Unternehmer sehr hilfreich. Zu den inzwischen vier Netzwerktreffen pro Jahr stoßen auch Nachfolge-Interessenten sowie Unternehmer, die gerade den Nachfolge-Prozess begonnen haben.

www.ihk-bonn.de,
Webcode 3215

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Regina Rosenstock
Telefon: 0228 2284 181
E-Mail: rosenstock@bonn.ihk.de

Aktiv und ehrenamtlich mitgestalten

Die Wirtschaftsjuvenoren sind junge Unternehmer und Führungskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft. Mit ihrem bundesweiten Netzwerk sehen sie sich als Mitgestalter der Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland.



Dr. Elke Mayer

dhpg Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Obermüller, Rohde & Partner mbB, Bonn
Vorstandsvorsitzende der Wirtschaftsjuvenoren Bonn/
Rhein-Sieg

„Das Netzwerk der Wirtschaftsjuvenoren begeistert mich insbesondere durch die Internationalität und die vielen interessanten Themen und Projekte, die wir in freundschaftlichen Runden diskutieren und organisieren.“

Die Wirtschaftsjuvenoren sind ein Netzwerk für (Nachwuchs-)Führungskräfte sowie Unternehmer, die Verantwortung übernehmen, die Zukunft gestalten und sich persönlich weiterentwickeln möchten. Bundesweit zählen die Wirtschaftsjuvenoren Deutschland mehr als 10.000 Mitglieder unter 40 Jahren in über 200 Kreisverbänden. Bei den Wirtschaftsjuvenoren Bonn/Rhein-Sieg sind derzeit rund 60 Mitglieder aktiv. Sie verstehen sich als Netzwerk, wirtschaftspolitische Stimme und gesellschaftlicher Akteur mit ehrenamtlichem sozialem Engagement.

Der Verein lebt durch die Stärke und das Engagement jedes

einzelnen Mitglieds. Die Wirtschaftsjuvenoren Bonn/Rhein-Sieg bringen entsprechend viel Elan, Kraft und Zeit in die Ziele und Projekte ein. Sie engagieren sich als Stimme der jungen Wirtschaft in der Region. Mit vielfältigen Veranstaltungen und Projekten, auch im sozialen Bereich, gestalten sie aktiv und ehrenamtlich das Leben in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis mit.

Viele Möglichkeiten zum Engagement

Die Jjuvenoren legen viel Wert auf gegenseitige Unterstützung, starke Vernetzung und aktives Engagement. Möglichkeiten dazu bietet das Netzwerk viele. So

unterstützen sie beispielsweise Existenzgründer dabei, ihre junge Unternehmung auf ein sicheres Fundament zu stellen und erfolgreich zu etablieren. Zweiter Themenschwerpunkt: Bildung. So setzen sich die Wirtschaftsjuvenoren mit unterschiedlichen Maßnahmen für eine bessere Vorbereitung von Jugendlichen auf den Berufseinstieg ein. Außerdem bringen sich die Wirtschaftsjuvenoren regelmäßig in die Debatte um die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts ein.

Die Geschäftsführung liegt bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Dort oder im Internet gibt's Informationen – auch über die Möglichkeiten, wie man Wirtschaftsjuvenor werden kann.

www.wj-bonn.de



Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Michael Schmaus

Telefon: 0228 2284 140

E-Mail: schmaus@bonn.ihk.de

Wichtiger Beitrag zur europäischen Integration

Die Vertiefung der menschlichen und kulturellen Beziehungen zu anderen Völkern und die Pflege der Völkerverständigung hat sich der Internationale Club La Redoute Bonn e.V. auf die Fahnen geschrieben.



Dr. Andreas Rohde

dhpg Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Obermüller, Rohde & Partner mbB, Bonn

„Ich schätze am Wirtschaftskreis des Internationalen Clubs La Redoute die Qualität der Vorträge und den Austausch mit ganz unterschiedlichen Vertretern der Bonner Wirtschaft. Ich freue mich auf jedes Treffen des Wirtschaftskreises.“

Die Förderung der europäischen Integration und der internationalen Zusammenarbeit in Politik, Wirtschaft, wirtschaftlich-sozialen Entwicklung, Wissenschaft und Kultur ist dem traditionsreichen Club ein zentrales Anliegen. Dazu veranstaltet er regelmäßig Vorträge und Diskussionen, pflegt internationale Kontakte und bietet Bildungsreisen an. Der Club versteht sich als Forum der Begegnung für interessierte Bürger, aber auch Unternehmer,

Politiker und Wissenschaftler. Wichtiger Teil des Clubs ist der Wirtschaftskreis, der vom Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg geleitet wird. Jeden ersten Montag im Monat treffen sich Personen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, um im Rahmen eines Business-Lunchs einen Vortrag mit Wirtschaftsbezug zu hören, sich kennenzulernen und über aktuelle Themen auszutauschen.

www.intclub-redoute-bonn.de

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Claudia Engmann

Telefon: 0228 2284 139

E-Mail: engmann@bonn.ihk.de

Gemeinsam Energie einsparen

Wichtiger Teil der Energiewende ist es, den Energieverbrauch zu senken. Die Firmen im REGINEE-Netzwerk haben sich ein gemeinsames Energieeinsparziel gesetzt und tauschen intensiv ihre Erfahrungen aus.



Hans-Juergen Alde

SGL CARBON GmbH, Bonn

„Die Mitarbeit bei REGINEE ermöglicht es uns, auf regionaler Ebene mit Unternehmen unterschiedlicher Branchen zur effizienteren Nutzung von Energie ins Gespräch zu kommen. Insbesondere von Interesse ist der Austausch von branchenübergreifenden Lösungen.“

Die sauberste und günstigste Energie ist die, die wir gar nicht erst verbrauchen. Deshalb gibt es im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke. 500 solcher Netzwerke sind bundesweit geplant, basierend auf der Erkenntnis, dass ein Unternehmen durch Erfahrungsaustausch viel mehr erreichen kann als allein. Auch in Bonn/Rhein-Sieg ist ein solches Netzwerk in Kooperation zwischen

IHK und VEA Bundesverband der Energie-Abnehmer aktiv. Die teilnehmenden Firmen haben gemeinsam ein Energieeinsparziel definiert und setzen es um – regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch inklusive. Dem regionalen Netzwerk gehören maximal zwölf Betriebe an, die je zwei Personen entsenden. Gibt es weitere Interessenten, startet die IHK ein weiteres Netzwerk.

www.vea.de/reginee

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Magdalena Poppe

Telefon: 0228 2284 193

E-Mail: poppe@bonn.ihk.de

Das A-Z des weltweiten Handels

Viele Firmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg sind auf den Weltmärkten aktiv, immer neue kommen hinzu. Die IHK bietet ihnen ein Forum, um sich über alle wesentlichen Aspekte auszutauschen.



Reinhard Fischer

Deutsche Post DHL Group, Bonn
(Global Customs & Export Control Office)

„Oft stehen Zoll und Außenwirtschaft im Betrieb nicht ganz oben auf der Tagesordnung. Das kann zu bösen Überraschungen führen. Ich möchte alle Unternehmen einladen, den Erf-Kreis zu besuchen. Wir haben über die Jahre ein Vertrauenslevel erreicht, auf dem wir uns offen austauschen können.“

Der Erfolg vieler deutscher Firmen ist eng mit der Globalisierung verknüpft. Nicht nur Großunternehmen, sondern auch immer mehr mittelständische und kleine Betriebe sind im Im- und Export aktiv, unterhalten Vertriebsniederlassungen im Ausland oder produzieren dort auch. Dies trifft auch auf viele Unternehmen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis zu.

Der Informationsbedarf in Sachen Weltmärkte ist jedoch enorm hoch. Nicht nur in juristischer Hinsicht lauern im Auslandsgeschäft viele Fallstricke. Generell stehen vor allem kleine und mittlere Betriebe in der Praxis immer wieder vor Herausforderungen, etwa bei der Ermittlung

des Warenursprungs, der Ausstellung von Lieferantenerklärungen, Zollpräferenzen, der Unionszollkodex (UZK), geänderten Ländervorschriften, Exportkontrollvorschriften, der Umsatzsteuer oder der korrekten und sicheren Zahlungsabwicklung.

Spezialinformationen von externen Experten

Deshalb hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg schon vor Jahren die Erfahrungsaustauschgruppe Zoll- und Außenhandelspraxis ins Leben gerufen. Das praxisorientierte Arbeits- und Gesprächsforum nutzen derzeit rund 60 Akteure aus außenhandelsorientierten Betrieben in Bonn und



im Rhein-Sieg-Kreis. Sie kommen drei Mal pro Jahr zusammen, um sich einerseits von externen Experten über aktuelle Spezialthemen informieren zu lassen und darüber zu diskutieren und andererseits intensiv eigene Erfahrungen auszutauschen. Zur regelmäßigen Themenpalette gehören zudem Praxisberichte aus den beteiligten Unternehmen. Jeweils zum Jahreswechsel berichtet

ein Referent über die relevanten rechtlichen Änderungen etwa im Außenwirtschafts-, Ursprungs- und Zollrecht für das Folgejahr.

Wie es sich für ein Netzwerk gehört, besteht zudem ein reger direkter Austausch zwischen einzelnen Teilnehmern auch jenseits der Sitzungen. Die Erfahrungsaustauschgruppe ist offen für weitere Interessenten.

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Tobias Imberge

Telefon: 0228 2284 167

E-Mail: imberge@bonn.ihk.de

Wesentliche Plattform für neue IT-Themen

Die IT- und Telekommunikationsbranche ist zu einem wichtigen Standort der regionalen Wirtschaft geworden. Vernetzt hat sich die Branche unter anderem über das IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg.



Norbert Friederichs
ACT IT-Consulting & Services AG, Niederkassel

„Der ACT-Slogan „Keep IT Moving“ steht unter anderem für die ständige Veränderung und Erneuerung durch Digitalisierung. Das IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg bietet für den Austausch zu neuen Themen eine der wesentlichen Plattformen.“

Eine moderne Gesellschaft ohne IT? Undenkbar. Die Digitalisierung ist in vollem Gange, sie erfasst immer mehr Bereiche in Gesellschaft und Wirtschaft. Zu den führenden Standorten der Informations- und Telekommunikationsbranche in Deutschland zählt die Region Bonn/Rhein-Sieg. Aufgrund der guten Entwicklung der Branche und der positiven Zukunftsperspektiven stellt die IT-Branche inzwischen ein maßgebliches Standbein der Wirtschaftsentwicklung in der Region dar. Die IT-Wirtschaft ist hier überproportional vertreten, ihr Anteil an der regionalen Gesamtwirtschaft ist höher als auf Bundesebene.

Zu der positiven Entwicklung am IT-Standort Bonn/Rhein-Sieg trägt auch die Gründung des „Digital Hub Region Bonn“ Ende 2016 bei, in dem die digitale Expertise in der Region gebündelt wird und junge digitale Start-ups mit den etablierten Unternehmen der Region zusammenkommen.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg bereits Anfang 2000 in Zusammenarbeit mit IT-Unternehmen der Region das IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg initiiert. Es versteht sich als Interessenvertretung der in der Region ansässigen IT-Unternehmen und

hat sich zur Aufgabe gemacht, die vorhandenen Potenziale zu bündeln und transparent zu machen.

Aktuelle Meldungen, IT-Termine, Ausschreibungen

Regelmäßige Veranstaltungen und Branchentreffs zu aktuellen Themen und Fragen bieten den Unternehmen unablässig die Chance, sich zu informieren, miteinander zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Das IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg betreibt darüber hinaus eine Internetplattform mit aktuellen Meldungen und regionalen IT-Terminen sowie weiteren Informationen rund um die Themen IT, IT-Recht, Digitalisierung sowie Aus- und Weiterbildung in der IT-Branche. Auch relevante Ausschreibungen finden sich in dem Onlineportal. Zusätzlich unterhält das IT-Forum eine Social-Media-Gruppe auf XING.

<http://it-forum.ihk-bonn.de>

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Heiko Oberlies

Telefon: 0228 2284 138

E-Mail: oberlies@bonn.ihk.de

Mehr Innovation wagen

Innovationen sind gefragter denn je. Sie sind entscheidend für den Unternehmenserfolg. Im FORUM Innovation können sich Firmen zu diesem zentralen Thema informieren und austauschen.



Arndt Schäfer

ASCEM – Arndt Schäfer Chemie und Umwelt GmbH,
Windeck-Schladem

„Innovatoren interdisziplinär vernetzen, quer kommunizieren, aktiv zusammenarbeiten und handeln hilft, die Geschäftsmodelle der Zukunft aktiv zu gestalten. Dafür setzen wir uns im FORUM Innovation mit viel Engagement ein.“

Forschung und Wissenschaft prägen die Region Bonn/Rhein-Sieg. Ein dichtes Netz an Hochschulen spannt sich über die Bundesstadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis. Die Region bildet zudem einen Schwerpunkt außeruniversitärer Forschung in Deutschland. Allein sechs Fraunhofer-Institute und drei Max-Planck-Institute haben am Standort ihren Sitz. Kurz: Bonn/Rhein-Sieg ist eine starke Innovations- und Wissenschaftsregion.

Das ist gut für die heimische Wirtschaft, denn die Firmen finden hier versierte Partner für Innovationen. Das ist erforderlich, denn wie Untersuchungen immer wieder zeigen, ist die Fähigkeit zur Innovation eine

Schlüsseleigenschaft für Firmen im Wettbewerb mit anderen Unternehmen im In- und Ausland.

Vor allem kleine und mittlere Betriebe tun sich aber oftmals schwer mit einem professionellen Innovationsmanagement. Häufig empfinden sie auch die Hürden zwischen Wirtschaft und Wissenschaft als hoch und wissen nicht, wie man Partner für Innovationen gewinnt.

Förderung des Innovationsgedankens

Das FORUM Innovation der IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet Unternehmen und Forschungseinrichtungen eine gemeinsame Plattform, um Innovationsprozesse in Fir-

men zu unterstützen und damit den Markt besser und effizienter zu bedienen. Leitgedanke ist dabei die Definition des Innovationsbegriffs als das „intelligente Übersetzen von Kundenwünschen in Produkte und Dienstleistungen“. Neben der Förderung des Innovationsgedankens zählt dazu auch die Verbesserung des Innovationsmanagements in den Unternehmen.

Das Netzwerk ist offen für produzierende Unternehmen, Firmen der ITK-Branche, Banken, Dienstleister und Forschungs-

einrichtungen. Besonders willkommen sind kleine und mittlere Betriebe. Die Geschäftsführung liegt bei der IHK.

Geleitet wird das Netzwerk von einem Lenkungskreis, dem auch Unternehmen angehören und dessen Mitglieder vom Präsidium der IHK berufen werden. Der Lenkungskreis plant und optimiert alle Aktivitäten des Forums und sichert die feste Struktur und den regelmäßigen Austausch.

forum.ihk-bonn.de

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dr. Rainer Neuerbourg

Telefon: 0228 2284 164

E-Mail: neuerbourg@bonn.ihk.de

Für einen starken Standort

Viele Unternehmer engagieren sich über ihren eigenen Betrieb hinaus für die Belange des Standorts. Einen guten Rahmen dafür bildet der Industrie- und Handelsclub Bonn e.V.



Nicole Pathé
Pingcom Personalentwicklung, Königswinter

„Stark und erfolgreich sein kann man nur in Beziehung mit anderen. Das gilt für mich als Einzelperson, aber auch für eine gesamte Region. Erfolg vollzieht sich im Miteinander. Deshalb engagiere ich mich im IHC.“

40 ist bei den Wirtschaftsjunioren eigentlich die Altersgrenze. Wer sich bis dahin engagiert und vernetzt hat, wird deshalb nicht aufhören wollen. So entstand die Idee für den Industrie- und Handelsclub Bonn (IHC) der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Inzwischen sind über 70 selbstständige Unternehmer, leitende Angestellte und Freiberufler im IHC vernetzt – U40 und Ü40. Der IHC steht für ein abwechslungsreiches kulturelles und wirtschaftliches Programm,

aktives Netzwerken und bürgerschaftliches Engagement, zum Beispiel für das August-Macke-Haus und die Togo-Hilfe e.V. Zu den Veranstaltungsformaten gehören Firmenbesuche, Vortragsveranstaltungen und mehrtägige Unternehmerreisen. Im Fokus stehen standortrelevante Themen wie Infrastruktur, Unternehmensnachfolge oder Personalentwicklung. Die Geschäftsführung liegt bei der IHK.

www.ihc-bonn.de

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Prof. Dr. Stephan Wimmers
Telefon: 0228 2284 142
E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de

Impulse für die Fachkräftesicherung

Der Arbeitskreis Personalentwicklung bietet ein Forum für gegenseitigen Erfahrungsaustausch und neue Impulse in Sachen Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung.



Regina Bernards
Bernards Akademie für berufliche Weiterbildung, Bonn

„Der Arbeitskreis Personalentwicklung beschäftigt sich mit einem der wichtigsten Themen unserer Zeit: Fachkräftesicherung. Loyale und gut ausgebildete Fachkräfte sind der Schlüssel zum Erfolg jedes Unternehmens!“

Die Fachkräftesicherung gewinnt für Unternehmen und als Querschnittsaufgabe für die IHK immer weiter an Bedeutung. Allein lässt sie sich kaum bewerkstelligen, gemeinsam schon. Alle drei Monate kommen deshalb Unternehmer, Personalverantwortliche, Ausbilder und Bildungsexperten aus der Region im Rahmen des Arbeitskreises Personalentwicklung der IHK Bonn/Rhein-Sieg zusammen. Sie tauschen sich über unterschiedliche Ansätze zur Gewinnung und

Sicherung von Fachkräften aus und bereiten die Veranstaltungen des Forums Personalentwicklung der IHK vor. Dort stehen regelmäßig Teilaspekte der Frage im Mittelpunkt, wie Firmen in Zeiten des demografischen und gesellschaftlichen Wandels erfolgreich mit der Ressource Personal umgehen können. Weitere Netzwerk-Teilnehmer sind willkommen.

www.ihk-bonn.de,
Webcode 2441

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dario Thomas
Telefon: 0228 2284 148
E-Mail: dario.thomas@bonn.ihk.de

Neue Ansätze familienbewusster Personalpolitik

Eine moderne, familienorientierte Personalpolitik wird bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften immer wichtiger. Das Netzwerk Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg bietet Unterstützung und Inspiration.



Elke Klein
Steyler Bank GmbH, Sankt Augustin

„Um Fach- und Führungskräfte zu halten oder für die Arbeit in unserem Hause zu begeistern, ist Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Betreuung der Kinder von Vater oder Mutter, aber auch die Pflege von Angehörigen – ein sehr wichtiges Thema.“

Arbeitszeitgestaltung und Arbeitsorganisation, Elternzeit und Wiedereinstieg, Kinderbetreuung und Pflege, Familienservice und Unternehmenskultur – das alles und noch viel mehr sind Merkmale, die familienbewusste Unternehmen kennzeichnen. Der Weg dahin ist nicht immer einfach, doch mehr oder weniger unumgänglich. Denn inzwischen sind für 90 Prozent der Beschäftigten mit Kindern und 65 Prozent der Beschäftigten ohne Nachwuchs flexible Arbeitszeiten und eine familienbewusste Unternehmenskultur bei der Wahl des Arbeitgebers wichtig.

Für alle kleinen und mittleren Betriebe in der Region, die neuen Ansätzen familienbewusster Personalpolitik offen gegenüber stehen, ist das Netzwerk Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg eine zentrale Anlaufstelle. Gegründet wurde es 2013 von zukunftsorientierten Unternehmen der Region. Die Initiative ging vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg aus, das wiederum eng mit der Agentur für Arbeit, den Jobcentern, den Tarifpartnern sowie der Handwerkskammer und der IHK Bonn/Rhein-Sieg kooperiert. Auch im Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg

wirken das Kompetenzzentrum und die IHK zusammen.

Voneinander lernen und den Wirtschaftsstandort stärken

Die Mitglieder des Netzwerks Familienbewusste Unternehmen wollen den Wettbewerbsvorteil nutzen, den moderne, familienorientierte Personalpolitik heute mit sich bringt. Auch und gerade im Rennen um die richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Netzwerk bildet den Rahmen, um sich zu all den Facetten von A wie Arbeitszeiten bis U wie Unternehmenskultur auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren. Zugleich ist es ein wesentliches Ziel des Netzwerks, mit familienbewusster Personalpolitik den Wirtschaftsstandort Bonn/Rhein-Sieg zu stärken.

<https://familienbewussteunternehmen.de>

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dario Thomas
Telefon: 0228 2284 148
E-Mail: dario.thomas@bonn.ihk.de

Die Fachkräfte von morgen

Interessierte, aufgeschlossene Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen. Bei „TuWaS!“ engagieren sich Firmen für Schulen und haben die Chance, Begeisterung zu wecken.



Helge Jakobowski
EMIKO Handelsgesellschaft mbH, Meckenheim

„Die Emiko engagiert sich für ‚TuWaS!‘, weil es aus unserer Sicht essenziell ist, die Basis unserer Zukunft in Form der Kinder frühestmöglich zu fördern. Denn nur wenn in frühester Kindheit die Grundlagen gelegt werden, entwickeln unsere Kinder eine Begeisterung und ein Gefühl für die spannenden Geheimnisse der Natur!“

In immer mehr Branchen und Berufsbildern steigt die Herausforderung von Unternehmen, die richtigen Nachwuchs- und Fachkräfte zu finden. Dies gilt verstärkt in den MINT-Berufen, also auf allen Berufsfeldern, die mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu tun haben. Das Problem beginnt oft schon in der Schule: Schüler und insbesondere Schülerinnen, die Naturwissenschaften und Technik ohne jeden praktischen Bezug kennenlernen, verlieren meist langfristig das Interesse daran und werden sich später kaum für einen technisch geprägten Ausbildungsberuf oder ein ingenieurwissenschaftliches Studium entscheiden.

Daher haben die Industrie- und Handelskammern Bonn/Rhein-Sieg und Köln in Kooperation mit der Freien Universität Berlin schon vor einigen Jahren das Projekt „Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ – „TuWaS!“ – von der Spree an den Rhein geholt. „TuWaS!“ soll unter Grundschulkindern mit forschendem Lernen Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften wecken.

Ausgereiftes Konzept mit mehreren Elementen

„TuWaS!“ stellt den Grundschulen und Unternehmen dafür ein qualifiziertes und erprobtes Konzept zur Verfügung.

Es besteht aus den Elementen Lehrerfortbildung, Bereitstellung erprobten Lehrmaterials, Anbindung an den Lehrplan, Einbindung von Schule, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Evaluation. Finanziert wird „TuWaS!“ von engagierten Unternehmen der regionalen Wirtschaft. „TuWaS!“ findet inzwischen an rund 80 Grundschulen der Region statt, viele tausend Schüler

konnten bisher davon profitieren. Das Netzwerk aus Schulen und Unternehmen wächst immer weiter. Weitere Unternehmen sind willkommen.



www.tuwas-deutschland.de/koeln-bonn.html

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dario Thomas

Telefon: 0228 2284 148

E-Mail: dario.thomas@bonn.ihk.de

Schulen und Unternehmen Hand in Hand

KURS steht für „Kooperationsnetze Unternehmen der Region und Schulen“. Ziel der Zusammenarbeit: langjährige Lernpartnerschaften zum Nutzen beider Seiten.



Rüdiger Meyer
Knauber Gas GmbH & Co. KG, Bonn

„Von der KURS-Partnerschaft profitieren Schüler, Schulen und Betriebe gleichermaßen. Dank der Kooperation können wir an Schulen in der Region ganz gezielt für unser Praktikums- und Ausbildungsangebot werben und dabei helfen, junge Menschen auf den Berufseinstieg vorzubereiten.“

Die Initiative „KURS“ zählt zu den traditionsreichsten Projekten in der Region, die Unternehmen und benachbarte Schulen zusammenführen. Bereits 1999 riefen die Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg und Köln sowie das Institut Unternehmen und Schule die Initiative ins Leben. Zentrales Anliegen sind sich selbst tragende, möglichst langjährige Lernpartnerschaften zwischen Firmen der Region und benachbarten Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien. Die Initiative dient der Qualitätsverbesserung schulischer Bildung und somit letztlich der Sicherung von Standorten. Weiteres Ziel:

die zunehmende Vernetzung aller Akteure.

Auf Basis eines Vertrags zwischen den drei IHKs, der Handwerkskammer zu Köln und der Bezirksregierung Köln existieren bei allen zwölf Schulämtern im Regierungsbezirk KURS-Basisbüros. Sie sorgen für eine flächendeckende Vernetzung von Unternehmen und Schulen, bahnen neue Lernpartnerschaften an und betreuen alle bestehenden Lernpartnerschaften. Für Aufbau, Qualifizierung, Koordinierung und Begleitung der KURS-Basisbüros sowie Vernetzungsaktivitäten und die Entwicklung eines Qualitätsmanagements ist

das KURS-Zentralbüro, angesiedelt bei der IHK Köln, zuständig.

Mehrstufiger, moderierter Anbahnungsprozess

KURS bietet interessierten Unternehmen und Schulen Beratung und Unterstützung beim Aufbau von Lernpartnerschaften durch einen mehrstufigen, moderierten Anbahnungsprozess. Ein besonderes Augenmerk gilt sinnvollen Umsetzungsmöglichkeiten geplanter Aktivitäten.

KURS-Partnerschaften sind eine Win-Win-Situation. Sie sorgen dafür, dass praxisnahe Themen aus der Arbeitswelt in den Unterricht Eingang finden,



Eine Initiative der IHKs, HwK
und Bezirksregierung Köln

neue Lernformen erprobt werden, Schüler und Lehrer Einblicke in Unternehmensabläufe erhalten und Schulabsolventen besser auf die Anforderung von Schule und Studium vorbereitet sind. Umgekehrt lernen die Unternehmeninteressierte Schüler kennen, die sich vielleicht für eine Ausbildung oder ein Duales Studium begeistern lassen.

www.kurs-koeln.de

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dario Thomas

Telefon: 0228 2284 148

E-Mail: dario.thomas@bonn.ihk.de

Für einen starken Tourismusstandort

Die im Tourismus Förderverein vernetzten Unternehmen und Institutionen wirken intensiv daran mit, den Tourismusstandort Bonn/Rhein-Sieg voranzubringen.



John Füllenbach
Hotel zur Post, Bonn, Vorsitzender

„Die touristische Vermarktung der Region unterstützen und Netzwerken unter Gleichgesinnten: Das macht den Tourismus Förderverein aus.“

Beethoven und Macke, Siebengebirge und Natursteig Sieg, Rhein in Flammen und Museumsmeile – Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis sind eine beliebte Tourismusregion. Auch die Zahlen sprechen für sich: 2016 erzielte die Region Bonn bereits im siebten Jahr in Folge Übernachtungsrekorde. Die Stadt Bonn knackte erstmalig die 1,5-Millionen-Marke, während der Rhein-Sieg-Kreis mit rund 1,3 Millionen Übernachtungen auf einem stabilen Niveau blieb. Als wesentliche Entwicklungsfaktoren gelten ein starkes Geschäftsreiseaufkommen, positive touristische Entwicklungen sowie aktuelle Trends im Deutschlandtouris-

mus. Stark nachgefragt werden zum Beispiel die vielen Kombinationsmöglichkeiten aus Stadt und Region, etwa Kultur und Natur.

Um die gezielte Werbung für die Tourismus- und Kongressdestination Bonn/Rhein-Sieg kümmert sich die Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (T&C). Kernaufgaben sind vor allem die Durchführung von touristischen Leistungen, die Initiierung und fachliche Begleitung von Tagungen, Kongressen und Veranstaltungen sowie der Vermittlungs- und Buchungsservice.



Tourismus und Congress GmbH

Organisatorische und finanzielle Unterstützung

Um die T&C bei ihrer Arbeit organisatorisch und finanziell zu unterstützen, gibt es seit 1996 den Tourismus Förderverein Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler e.V. Diesem Netzwerk gehören rund 270 Mitglieder an. Das sind beispielsweise Hotel- und Gastronomiebetriebe, Dienstleister, Kommunen, Unternehmen, Verbände und Vereine. Der Förder-

verein hält 30 Prozent der Gesellschafteranteile an der T&C. Weitere interessierte Unternehmen sind gerne gesehen.

Vorsitzender des Tourismus Fördervereins ist John Füllenbach, Inhaber des Hotels zur Post in Bonn. Die Geschäfte führt IHK-Geschäftsführer Professor Dr. Stephan Wimmers. Die IHK stellt auch ehrenamtlich die Geschäftsstelle des Fördervereins und ist Mitglied.

www.bonn-region.de/foerderverein.html

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Prof. Dr. Stephan Wimmers

Telefon: 0228 2284 142

E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de

Austausch zwischen Firmen und Stadt

Die Stimme der Wirtschaft zu Gehör zu bringen ist der IHK ein wichtiges Anliegen. Im Arbeitskreis Wirtschaft vernetzen sich Unternehmer und Verantwortliche der Stadt Bonn.

Die Liste der Mitglieder ist lang: Zahlreiche Unternehmer engagieren sich im Arbeitskreis Wirtschaft Bonn/Stadt Bonn. Zweimal im Jahr kommen sie mit Vertretern der Stadt Bonn zusammen, um sich über wichtige Standortfragen auszutauschen. Bei je einem der beiden Treffen ist der Oberbürgermeister und der Kämmerer der Stadt Bonn dabei, dann steht der Haushalt der Stadt im Mittelpunkt des

Gesprächs. Beim anderen Treffen mit dem Oberbürgermeister geht es vor allem um größere städtebauliche Projekte, zuletzt etwa die Entwicklung im Viktoriakarree, die Verkehrsführung in der Innenstadt oder das Projekt „NeWest“ im Bonner Westen. Die IHK sorgt als Bindeglied für den Rahmen und organisiert die Treffen.

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Marita Barabinot

Telefon: 0228 2284 103

E-Mail: barabinot@bonn.ihk.de

Teil 2: Geschlossene Netzwerke

1. Netzwerk Unternehmensnachfolge – Unternehmenssicherung in der Region Bonn/Rhein-Sieg	32
2. Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg	33
3. Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung	34
4. Willkommenslotsen	35
5. SchuleWirtschaft	36
6. Jugend in Arbeit plus	37
7. Erfahrungsaustausch Sachverständige „Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken“	38
8. Erfahrungsaustausch Sachverständige „Schäden an Gebäuden“	39
9. Arbeitskreis Wirtschaftsförderung	40
10. Region Köln/Bonn e.V.	41
11. Metropolregion Rheinland	42
12. Innungsfrühstück Hotel- und Gaststätteninnung Bonn und Rhein-Sieg r.V.	43
Ehrenamt: Gremien der IHK Bonn/Rhein-Sieg	44

Damit die Nachfolge zum Erfolg wird

Damit Nachfolge gelingt und Firmen nach einem Inhaberwechsel erfolgreich fortbestehen, engagiert sich die IHK für ihre Mitgliedsunternehmen im Netzwerk Unternehmensnachfolge – Unternehmenssicherung.

Wenn der Wechsel auf der Leitungsebene gelingt, kann ein Unternehmen fortbestehen und die Arbeitsplätze bleiben erhalten. Somit ist eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge auch ein wichtiges wirtschaftspolitisches Anliegen. Um diese Aufgabe zu meistern, finden betroffene Betriebe in der Region intensive Unterstützung. Kompetente Ansprechpartner bietet ihnen etwa das Netzwerk Unternehmensnachfolge – Unternehmenssicherung in der Region Bonn/ Rhein-Sieg. Zusammen mit den zehn Netzwerkpartnern BonnerAnwalt-

Verein, Deutsche Bank, Handwerkskammer zu Köln, Kreissparkasse Köln, Rheinische Notarkammer, Sparkasse Köln-Bonn, Steuerberater-Verband e.V. Köln, Volksbank Bonn Rhein-Sieg, VR-Bank Rhein-Sieg eG und Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis informiert die IHK zu allen relevanten Netzwerkthemen und organisiert regelmäßig Veranstaltungen. Zudem bieten die elf Partner Beratung und Begleitung an.

www.ihk-bonn.de,
Webcode 2095

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Regina Rosenstock

Telefon: 0228 2284 181

E-Mail: rosenstock@bonn.ihk.de

Stärkung des Fachkräftemarktes

Gemeinsam Handlungsoptionen und Modellprojekte zu ersinnen und umzusetzen, um den Fachkräftebedarf in der Region zu sichern, ist Kern der Arbeit des Bündnisses für Fachkräfte.

Der Wirtschaftsstandort Bonn/ Rhein-Sieg ist stark von hoch qualifizierten Fach- und Führungskräften geprägt. Dennoch ist es für die ansässigen Unternehmen längst kein Selbstläufer mehr, die passenden Fachkräfte in genügender Zahl zu finden. Das Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, in einem Netzwerk kompetenter Partner für Lösungen zu sorgen.

Die Grundidee: neue Netzwerke zu entwickeln und bestehende Netzwerke weiterzuentwickeln mit dem Ziel, eine neue Kultur der Kooperation zu schaffen. In einem gemeinsamen Innovations- und Strategieprozess werden dabei ganz konkrete Handlungsoptionen und Modellprojekte zur Stärkung des Fachkräftemarktes der Region entwickelt. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist Gründungspartner des Bündnisses.

www.buendnis-fuer-fachkraefte.de

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dario Thomas

Telefon: 0228 2284 148

E-Mail: dario.thomas@bonn.ihk.de

Die Wettbewerbsfähigkeit stärken

Gerade beim Thema Fachkräfte ist Vernetzung unerlässlich. Deshalb ist die IHK auch mit ihrem Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung in der Region für ihre Mitgliedsunternehmen aktiv.

Zu den Aufgaben der IHK Bonn/Rhein-Sieg gehört es, die Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsunternehmen zu stärken und den Wirtschaftsstandort zu fördern. Ein wichtiger Teil dieses Auftrags: die Unternehmen dabei zu unterstützen, geeignete Fachkräfte zu finden, zu binden und zu entwickeln. Dazu hat die IHK unter anderem 2013 das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung eingerichtet. Dessen Qualifizierungsberater sind für alle Mitgliedsunternehmen ansprechbar. Sie beraten die Personalverant-

wortlichen in den Unternehmen ganz individuell, unabhängig von Branche, Firmengröße oder Erfahrungshorizont. Inhaltlich geht es dabei um die Fachkräftegewinnung, die Qualifizierung sowie die passgenaue Vermittlung. Mit ihrem Kompetenzzentrum ist die IHK zugleich eingebunden in die regionalen Netzwerke, etwa in das Bündnis für Fachkräfte.

www.ihk-bonn.de,
Webcode 2131

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dario Thomas

Telefon: 0228 2284 148

E-Mail: dario.thomas@bonn.ihk.de

Erfolgreicher Übergang

Bundesweit bringen in immer mehr Regionen Willkommenslotsen Geflüchtete und Unternehmen zusammen. Sie sind gut vernetzt und wichtige Anlaufstelle für Firmen, die Fachkräfte suchen.

Zentrale Aufgabe der Willkommenslotsen bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg ist es, kleine und mittlere Unternehmen für die Möglichkeit der Fachkräftesicherung aus dem Kreis von Geflüchteten mit guter Bleibeperspektive zu sensibilisieren und bei allen Fragen um die betriebliche Integration zur Seite zu stehen. Sie beraten bei Fragen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, informieren über Förderangebote und unterstüt-

zen bei der Schaffung einer Willkommenskultur in den Unternehmen. Um diese Aufgabe kompetent wahrnehmen zu können, sind die Willkommenslotsen ihrerseits innerhalb der Region sowie auch innerhalb der IHK-Welt vernetzt. Außerdem sind sie Teil eines deutschlandweit vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Programms.

www.ihk-bonn.de,
Webcode 2997 und 2761

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Heidrun Kielert-Leiendecker

Telefon: 0228 2284 201

E-Mail: kielert-leiendecker@bonn.ihk.de

Mit Erfolg von der Schule in die Ausbildung

Der Übergang von der Schule in die Ausbildung ist für viele Jugendliche eine heikle Hürde. Damit möglichst alle sie gut nehmen, ist der Arbeitskreis SchuleWirtschaft mit seinem Netzwerk aktiv.

Der Arbeitskreis SchuleWirtschaft Bonn/Rhein-Sieg wurde zum Schuljahr 2008/2009 gegründet. Er hat das Ziel, das Übergangmanagement von der Schule über die Ausbildung ins Erwerbsleben zu verbessern. Hierzu werden regionale Schulprojekte durchgeführt sowie Berufsfelderkundungen und Vortragsveranstaltungen für Lehrer angeboten. Maßgeblich beteiligt sind die IHK Bonn/Rhein-Sieg, der Arbeitgeberverband für Bonn,

das Schulamt Bonn, die CJD Christopherusschule Königswinter und die Deutsche Telekom AG sowie weitere Unternehmen aus der Region. Seit 2016 ist auch die Handwerkskammer zu Köln mit im Boot. Das Angebot des Arbeitskreises richtet sich an interessierte Lehrer aller Schulformen und Jahrgangsstufen.

www.ihk-bonn.de,
Webcode 784

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dario Thomas

Telefon: 0228 2284 148

E-Mail: dario.thomas@bonn.ihk.de

Hilfe bei der Jobsuche

Das Programm „JA plus“ des Landes NRW fördert seit 1998 junge Menschen, die bei der Jobsuche eine Unterstützung benötigen. In Bonn/Rhein-Sieg konnten schon 1.000 junge Menschen vermittelt werden.

„JA plus“ gilt als eines der erfolgreichsten Instrumente zur Integration von arbeitslosen Jugendlichen. In der Region Bonn/Rhein-Sieg haben schon rund 900 Betriebe Arbeitsstellen im Rahmen des aus Landes- und ESF-Mitteln geförderten Programms angeboten. Als Service für die hiesigen Betriebe gibt es in der IHK Bonn/Rhein-Sieg eine Koordinierungsstelle. Sie berät interessierte Unternehmen und junge Leute und begleitet mit sozialpädagogischen Beratern das Arbeitsverhältnis während

der Förderzeit. Um diese Aufgabe bestmöglich zu bewältigen, ist die IHK in ein Netzwerk eingebunden. Es umfasst alle Jobcenter und Arbeitsagenturen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, Jugendämter, Jugendberufshilfen, die Regionalagentur, das regionale Bildungsbüro und diverse Träger der Jugendhilfe. Hinzu kommen weitere Kooperationspartner auf Landesebene.

www.ihk-bonn.de,
Webcode 2649

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Christiane Gröhnke

Telefon: 0228 2284 206

E-Mail: groehnke@bonn.ihk.de

Noch mehr Sachverstand

Sachverständige kennen sich auf ihrem Gebiet sehr gut aus. Dennoch profitieren sie von dem Erfahrungsaustausch mit Kollegen. Die IHK fördert ihre Vernetzung.

Zu den hoheitlichen Aufgaben der IHK Bonn/Rhein-Sieg gehört die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen. Größte Gruppe sind die von der IHK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen im Bereich der Immobilienbewertung. Zwei Mal im Jahr kommen diese Experten in der IHK zusammen. Denn ihnen liegt viel daran, ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen, Kollegen kennenzulernen und

gemeinsame Interessen zu eruieren und zu bündeln. Außerdem diskutieren sie neue Herausforderungen allgemeiner Art, die sich immer wieder aus aktuellen Fällen, die ein Sachverständiger gerade bearbeitet, ergeben. Um ihr Wissen zu vertiefen, sind auch regelmäßig externe Referenten zu Gast.

www.ihk-bonn.de,
Webcode 78

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dr. Christina Schenk
Telefon: 0228 2284 135
E-Mail: schenk@bonn.ihk.de

Vernetzen und voneinander lernen

Auch die von der IHK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für „Schäden an Gebäuden“ treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Davon profitieren auch die IHK-Mitgliedsunternehmen.

Wenn Schäden am Firmengebäude entstehen, setzen die betroffenen Unternehmen häufig auf die Expertise eines Sachverständigen. Diese bestellt und vereidigt in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis die hiesige IHK. Um ihre Erfahrungen zu bündeln und ihre Erkenntnisse zu vertiefen, kommen die von der IHK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für „Schäden an Gebäuden“ sowie

Experten für angrenzende Sachgebiete zwei Mal im Jahr zu einem Erfahrungsaustausch in der IHK. Weil hier besonders viele DIN-Vorschriften zu beachten sind, dient der Austausch in großen Teilen dazu, die Auslegung dieser Vorschriften zu diskutieren und sich über neue Entwicklungen zu informieren.

www.ihk-bonn.de,
Webcode 78

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dr. Christina Schenk
Telefon: 0228 2284 135
E-Mail: schenk@bonn.ihk.de

Für noch mehr Zusammenarbeit

Die Wirtschaft in der Region zu fördern ist eine Aufgabe, die umso erfolgreicher ist, je mehr Partner an einem Strang ziehen. Deshalb engagiert sich die IHK im entsprechenden Arbeitskreis.

Das Spektrum ist breit: Von mehr Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft über die Akzeptanz von Industrie in Politik und Gesellschaft über das Bonn-Berlin-Thema bis zur möglichen Ansiedlung von Unternehmen reicht die Palette von Themen, mit denen sich der Arbeitskreis Wirtschaftsförderung befasst. Hier kommen IHK und Kreishandwerkerschaft, die Wirtschaftsförderer Bonns und des Rhein-Sieg-Kreises, die

Universität Bonn und die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, die Arbeitsagentur, der Kreis Ahrweiler sowie die Geschäftsstelle Bad Neuenahr/Ahrweiler der IHK Koblenz zusammen, um sich über alle wichtigen Fragen auszutauschen, die den Wirtschaftsstandort betreffen. Ziel ist es, sich gegenseitig zu informieren und stets zu eruieren, wo sich Ansatzpunkte anbieten, um zusammenzuarbeiten.

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Michael Schmaus

Telefon: 0228 2284 140

E-Mail: schmaus@bonn.ihk.de

Für eine starke Region

„Zukunft gemeinsam gestalten“ lautet das Motto des Vereins Region Köln/Bonn. 1992 gegründet, geht es auch darum, die strategische Ausrichtung der Region zu schärfen.

Der Region Köln/Bonn e.V. ist ein Zusammenschluss der kreisfreien Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie der Kreise Rhein-Sieg, Rhein-Erft, Neuss, Oberberg und Rhein-Berg. Mitglieder sind neben den acht Gebietskörperschaften unter anderem auch die IHKs Bonn und Köln, die Sparkassen und der Landschaftsverband Rheinland. Die Gründung war auch eine Reaktion auf die Berlin-Entscheidung des Deutschen Bundestags 1991. Seitdem arbeiten die Akteure sehr kon-

zentriert und erfolgreich an der Stärkung und (Neu-)Positionierung der Region. Acht Arbeitsfelder bilden die Basis für das Regionalmanagement. Durch den organisierten Austausch in den Arbeitsgremien werden die Grundlagen der regionalen Zusammenarbeit erarbeitet und anstehende strukturelle, gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Herausforderungen angenommen.

www.region-koeln-bonn.de

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Michael Schmaus

Telefon: 0228 2284 140

E-Mail: schmaus@bonn.ihk.de

Rheinland: Intensiver kommunizieren

Es ist das jüngste Netzwerk der Region und könnte eines der stärksten werden: Anfang 2017 nahm der Verein Metropolregion Rheinland seine Arbeit auf. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist mit dabei.

Die Metropolregion Rheinland nimmt Gestalt an. Mit der Gründung des Vereins Anfang 2017 stärken die Kommunen, Kreise, Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammern des Rheinlands inklusive der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Landschaftsverband Rheinland ihre regionale Zusammenarbeit. Sie alle wollen die Zusammenarbeit auf politischer, wirtschaftlicher sowie verwaltungstechnischer Ebene intensivieren. Ziel: das Rheinland

als Metropolregion von europäischer Bedeutung noch erfolgreicher zu machen, das Rheinland als Wohn- und Wirtschaftsstandort noch attraktiver zu gestalten und die Wahrnehmung als Region nach innen und außen zu stärken. Die Themenpalette reicht von Lobbyarbeit auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene über ein rheinlandweites Baustellenmanagement bis zu Bildung, Forschung und Standortmanagement.

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Michael Schmaus

Telefon: 0228 2284 140

E-Mail: schmaus@bonn.ihk.de

Ein offenes Ohr

Fachkräftemangel, Verkehrssituation, Standortentwicklung – Themen für einen Austausch im Netzwerk gibt es in der Hotel- und Gaststättenbranche viele. Das Innungsfrühstück bildet den Rahmen dafür.

In Ergänzung zum Hotel- und Gaststättenverband nimmt die Hotel- und Gaststätteninnung Bonn und Rhein-Sieg r.V. die Interessen der Förderung und Ausbildung des Hotel- und Gaststättengewerbes in der Region wahr. Zugleich bietet die Innung ihren Mitgliedern Raum zur per-

sönlichen Kommunikation. Ein Instrument dazu ist das regelmäßig stattfindende Innungsfrühstück. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist regelmäßiger Gast bei diesen Zusammenkünften und steht den Innungsmitgliedern mit offenem Ohr, Informationen und Rat zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Prof. Dr. Stephan Wimmers

Telefon: 0228 2284 142

E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de

Ein starkes Netzwerk

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg gäbe es nicht ohne das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Unternehmenschaft in den vielen IHK-Gremien. Sie bilden ein starkes Netzwerk für die Region.

Viele hundert Unternehmer engagieren sich in Präsidium und Vollversammlung, den Fachausschüssen und Arbeitskreisen ihrer IHK Bonn/Rhein-Sieg. Das Spektrum der Arbeitskreise reicht von A wie Ausschuss für Kultur und Tourismus bis V wie Verkehrsausschuss. Die Unternehmer entscheiden über Grundsatzzpositionen und Aufgaben der IHK und vertreten das Gesamtinteresse der Wirtschaft am Standort und über die Region hinaus.

Das ist so, weil die Industrie- und Handelskammern in Deutschland Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft sind. Sie erfüllen mehr als 50 hoheitliche Aufgaben, die ihnen der Staat übertragen hat: So stellen sie Ursprungszeugnisse aus, bestellen und vereidigen Sachverständige oder sorgen für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Vor allem

organisieren sie Ausbildung – und setzen auch dabei auf ehrenamtliches Engagement, etwa bei den Prüfungen. In der IHK Bonn/Rhein-Sieg engagieren sich rund 1.000 Fachleute aus den IHK-Unternehmen als Prüfer in rund 160 Aus- und Weiterbildungsprüfungsausschüssen.

Der Staat überlässt diese Aufgaben nicht ohne Grund den IHKs: Er müsste sie sonst selbst übernehmen – und etwa in Form höherer Steuern in Rechnung stellen. Es gibt noch einen weiteren Vorteil: Dank des ehrenamtlichen Engagements der Unternehmer erledigt die IHK Bonn/Rhein-Sieg ihre Aufgaben sozusagen aus der Wirtschaft für die Wirtschaft. Dabei achten die Betriebe über ihre Mitwirkung in den IHK-Gremien sehr genau darauf, dass die Aufgaben so effizient und betriebsnah wie möglich erbracht werden – eben unternehmerisch!

Im Netzwerk wird aus Einzelstimmen ein starker Chor

Vorteil Nummer 3: Jede einzelne Stimme hat Gewicht – aber nicht jede Einzelstimme würde bei Politik, Verwaltung und anderen Akteuren gehört. Über das starke Netzwerk der Ausschüsse und Vollversammlung jedoch lassen sich die Einzelstimmen sozusagen zu einem Chor bündeln – und diese gemeinsame Stimme wird definitiv gehört. Wenn die Vollversammlung eine Resolution etwa zur Verkehrsentwicklung in der Region verabschiedet, wenn Haupt- und Ehrenamt gemeinsam das Gespräch mit Politikern suchen oder eine Initiative auf den Weg bringen, dann liegt dem jeweils eine vorhergehende Meinungs- und Willensbildung zugrunde und damit eine gemeinsam gefundene Position, die ernstgenommen wird.

<http://ehrenamt.ihk-bonn.de>

Ihr Ansprechpartner der IHK Bonn/Rhein-Sieg:



Dr. Hubertus Hille

Telefon: 0228 2284 102

E-Mail: hille@bonn.ihk.de

Der ehrenamtliche Einsatz der Unternehmer und vielen anderen Personen aus den IHK-Mitgliedsunternehmen kommt im Übrigen nicht nur der Wirtschaft zu Gute, sondern der Region und der Gesellschaft insgesamt. Durch ihren Einsatz übernehmen sie Verantwortung fürs Gemeinwohl – getreu den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft. Ein solches Amt ist deshalb ehrenvoll und ehrenamtlich – und es ist für die vielen, die sich engagieren, auch Erfüllung.

Unternehmen, die gemeinsam mit ihrer IHK den Wirtschaftsstandort voranbringen und sich ehrenamtlich engagieren und vernetzen möchten, sind herzlich willkommen! Zögern Sie nicht und wenden Sie sich an ihre IHK – gemeinsam mit Ihnen erörtern wir die Möglichkeiten für einen Einsatz im Rahmen der IHK!

Impressum

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17
53113 Bonn

Ansprechpartner:
Michael Pieck
0228 2284 130
pieck@bonn.ihk.de

Rebekka Griep
0228 2284 186
griep@bonn.ihk.de

Konzept und Text: Lothar Schmitz, WORT & WIRTSCHAFT, Bonn
Gestaltung: Werbeagentur Maas, Bad Honnef

Stand: Juni 2017